

Frohe Feiertage! Pflanzenschutz ist eine Aufgabe mit gemeinsamer Verantwortung

Автор(и): Растителна защита

Дата: 18.01.2016 Брой: 1/2016



Der 16. Januar ist der Tag des Pflanzenschutzes in Bulgarien, ein Beruf mit einer 120-jährigen Tradition. Die Zeitschrift "Pflanzenschutz" feiert 55 Jahre auf dem Medienmarkt. 20 Jahre Bulgarischer Verband für Pflanzenschutz.

Am 16. Januar 1896 wurde durch einen Erlass von Fürst Ferdinand ein "Gesetz über Maßnahmen gegen die Reblausplage (Weinbergpest) und zur Wiederherstellung der von ihr verwüsteten Weinberge" verabschiedet. Mit diesem Akt begann offiziell der geregelte Kampf gegen Pflanzenschädlinge und die Pflanzenschutzfähigkeit in unserem Land.

Der Tag des Pflanzenschutzfachmanns wurde erstmals am 16. Januar 2006 feierlich im Hörsaal der Landwirtschaftlichen Universität - Plovdiv anlässlich des 110. Jahrestages der Verabschiedung des ersten regulatorischen Aktes Bulgariens im Bereich Pflanzenschutz begangen. Eine der Haupttätigkeiten des Dienstes, der Teil der Struktur der Bulgarischen Agentur für Lebensmittelsicherheit ist, ist die Kontrolle der auf dem Markt angebotenen Pflanzenschutzmittel und Düngemittel sowie deren Anwendung. Das Ziel ist die Produktion sicherer Lebensmittel, der Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor Verschmutzung. In einem offiziellen Glückwunschs Schreiben an alle Pflanzenschutzfachleute des Landes gratulierte Prof. Plamen Mollov, Geschäftsführer der BALS, ihnen zum Feiertag und dankte für die gewissenhafte Arbeit der Fachleute vor Ort. Ein Pflanzenschutzfachmann ist eine Sache, die die Verantwortung für den Schutz der landwirtschaftlichen Produktion auf dem Gebiet Bulgariens auf ihren Schultern trägt. "Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Angehörigen Gesundheit, Optimismus, persönlichen und beruflichen Erfolg! Ich glaube, dass der Beruf des Pflanzenschutzfachmanns eine Sache ist und wir uns mit gemeinsamen Anstrengungen im nächsten Jahr mit noch besseren Ergebnissen begrüßen werden!", wünschte Plamen Mollov.

Am 15. und 16. Januar 2016 finden im Hotel "Augusta" in Hisarya Feierlichkeiten anlässlich 120 Jahre Pflanzenschutz in Bulgarien und 20 Jahre Bulgarischer Verband für Pflanzenschutz statt. Organisator der Feierlichkeiten ist der Vorstand des Bulgarischen Verbandes für Pflanzenschutz (BVPS). Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung ist am 15. Januar ab 13:00 Uhr, und neben den Rückblickberichten und Diskussionen findet um 16:00 Uhr eine Generalversammlung des BVPS statt. Am Abend wird der Ball des Pflanzenschutzfachmanns stattfinden, und am nächsten Tag - 16. Januar ab 9:00 Uhr - ein Runder Tisch zum Thema: "Neue phytosanitäre Risiken, Möglichkeiten zur Begrenzung und Kontrolle", und ab 13:00 Uhr: "Pflanzenschutzmittel - Zulassung für das Inverkehrbringen und die Anwendung, nachfolgende Kontrolle, integrierte Schädlingsbekämpfung, Gesetzgebung.

Einer der Medienführer im Bereich Pflanzenschutz - die Zeitschrift "Pflanzenschutz" feiert ebenfalls in diesem Jahr ihr Jubiläum.

Historischer Rückblick der Zeitschrift "Pflanzenschutz"

- Am 10. Dezember 1951 beschloss die Nationale Konferenz für Pflanzenschutz, dass das Institut für Pflanzenschutz in Kostinbrod zweimal im Jahr ein Pflanzenschutzbulletin herausgeben sollte. Seine erste Ausgabe erschien am 1. Juni 1952, herausgegeben von Maria Boneva. Die Redaktion bestand aus Korr. Mitglied Ivan Kovachevski, Direktor des IPP in Kostinbrod, Dimitar Trifonov, Leiter der Abteilung "PP" im Ministerium für Landwirtschaft, Angel Balevski, Dimitar Dodov und Mikhail Tsalev, wissenschaftliche Mitarbeiter am IPP. Das IPP-Bulletin wurde bis 1958 veröffentlicht. Danach wurde es zu einer Publikation der Redaktion für Landwirtschaftszeitschriften, herausgegeben von Katya Nikolova und Paraskeva Mikhailova.
- Anfang 1960 verabschiedete der Ministerrat das 21. Dekret zur Verbesserung der Pflanzenschutzarbeit im Land, und die Fünfte Sitzung der Nationalversammlung stimmte einem neuen Gesetz zum Schutz der Pflanzen vor Krankheiten und Schädlingen zu. Das Bulletin hatte sein Potenzial ausgeschöpft und Anfang

1960 begann die Zeitschrift "Pflanzenschutz" mit 6 Ausgaben pro Jahr zu erscheinen. Ihr erster Redakteur war Dimitar Veselinov. Ab 1963 erhöhte sich ihre Periodizität auf 12 Ausgaben, und Chefredakteurin wurde Pepina Angelova, die die Zeitschrift bis 1983 leitete. 1980 begann Vesela Shishkova als Redakteurin bei der Zeitschrift zu arbeiten.

- 1984 stellte das Sekretariat des Zentralkomitees der BKP den Druck der Zeitschrift "Pflanzenschutz" per Beschluss ein, dessen Begründung "aus Zweckmäßigkeitsgründen" allen anderen Meinungen und Positionen ein definitives Ende setzte. Die letzte Ausgabe ist auf den 12. Dezember 1984 datiert.
- 1991 nahm das Unternehmen Phytomedica, Eigentümerin Vesela Shishkova, die Veröffentlichung der Zeitschrift "Pflanzenschutz" wieder auf. Bei der Verwirklichung dieser Idee leisteten Todor Yanev, Schöpfer des Nationalen Pflanzenschutzdienstes und sein erster Generaldirektor, Prof. Paraskeva Mikhailova, Leiterin der Sektion "Prognose" am IPP /die erste verantwortliche Redakteurin der wiederaufgenommenen Zeitschrift/, Pepina Angelova, Chefredakteurin der Zeitschrift "Pflanzenschutz" – 1 von 1963 bis 1984, Gocho Gochev und Vladimir Dochkov, Direktoren der regionalen agrochemischen Dienstleistungsunternehmen in Dobrich und Pleven, und der Vertreter des deutschen Unternehmens Schering, Nikolay Temelkov, unschätzbare Beiträge.